



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
GUDRUN BRENDEL-FISCHER

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.
81627 München
Telefon 089 4126-2576

Bürgerbüro:
Fritz-Hornschuch-Straße 13
95326 Kulmbach
Telefon 09221 8215630
Telefax 09221 8215631
g.brendel-fischer@t-online.de
www.brendel-fischer.de

18. Januar 2013

Bauernhof-Urlaub auf Rekordhoch – Oberfranken ist gut vertreten

„Urlaub auf bayerischen Bauernhöfen ist so beliebt wie nie zuvor“, teilt CSU-Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer mit. So ist die Zahl der Übernachtungen im letzten Jahr um 400.000 auf ein Rekordhoch von 12,7 Millionen gestiegen. Jeder siebte Feriengast im Freistaat übernachtet inzwischen auf einem Bauernhof oder bei einem Winzer.

„Das macht den Agrotourismus in Bayern zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor“, betont Gudrun-Brendel-Fischer, Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Bayerischen Landtags. Der Erwerbszweig „Ferien auf dem Bauernhof“ gewinne zunehmend an Bedeutung für bäuerliche Einkommen.

Das belegt auch eine Studie. So gibt jeder Urlauber 37 Euro pro Kopf und Tag am Hof oder in der näheren Umgebung aus. Zu verdanken ist dies der engen Vernetzung der Urlaubshöfe mit der Gastronomie und den regionalen Tourismuspartnern. Ferien auf dem Bauernhof werden in Oberfranken bereits von weit mehr als 300 Betrieben angeboten. Welche Bedeutung dieser Zweig für die Zukunft haben wird, zeigt auch das Programm von EU und Freistaat, das speziell diese Angebote in der Region fördert.

„Zu verdanken ist der Boom der konsequenten Ausrichtung der Urlaubshöfe auf hohe Qualität und maßgeschneiderte Angebote“, betont Gudrun Brendel-Fischer. So sei für jeden etwas geboten, vom Erlebnisbauernhof für Kinder bis hin zu Wellness und Kultur. Zunehmend entdeckten gestresste Manager oder junge Paare die Erholung auf dem Bauernhof. „Der neue Qualitätskatalog, der ausschließlich Betriebe enthält, die nach den Vorgaben des Deutschen Tourismusverbandes mit Sternen klassifiziert sind, wird für zusätzlichen Schwung sorgen“, ist die Abgeordnete überzeugt.